

Hohe Waldbrandgefahr: Luftbeobachtungsflüge über der Oberpfalz

Luftbeobachtungsflüge in der Oberpfalz wegen hoher
Waldbrandgefahr bis 02.09.2024. Wichtige
Verhaltensregeln beachten!

Die Regierung der Oberpfalz hat aufgrund einer erhöhten Waldbrandgefahr eine neue Runde von Luftbeobachtungsflügen angeordnet. Diese Maßnahme tritt in Kraft und läuft bis einschließlich Montag, den 02. September 2024. Hintergrund sind die gegenwärtigen Wetterbedingungen, die das Risiko von Waldbränden deutlich erhöhen. Vor allem in den von der Regierung als gefährdet eingestuften Regionen werden die Flüge durchgeführt.

Die Luftbeobachtungen starten vom Flugplatz Weiden-Latsch aus und verfolgen eine festgelegte Route, die über mehrere umliegende Gemeinden führt. So wird unter anderem die gesamte Region Moosbach, Plößberg und Kemnath überflogen. Solch gezielte Luftüberwachungen sind wichtig, um potenzielle Brände frühzeitig zu erkennen und möglichst schnell geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Die Bedeutung der Luftbeobachtungsflüge

Dank der Luftaufklärung können Brände und Rauchentwicklung effizienter erkannt werden. Die Stärke dieser Maßnahmen liegt in der Sichtweise aus der Luft, die es den Beobachtern ermöglicht, auch in schwer zugänglichen Regionen potenzielle Gefahrenquellen zu identifizieren. Dies geschieht im Rahmen

einer Kooperation zwischen der Regierung der Oberpfalz und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Regensburg. Die Notwendigkeit dieser Überwachungsflüge wird durch die täglichen Berichte des Deutschen Wetterdienstes (DWD) untermauert, die Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahr bereitstellen. In der kommenden Woche sind auch einige Bereiche des Landkreises Neustadt an der Waldnaab in den Risikozonen orange bis rot eingestuft, was ein zusätzliches Warnsignal darstellt.

Die Ursachen für Waldbrände sind an sich vielfältig. Während lange Trockenperioden und Blitzeinschläge natürliche Faktoren darstellen, sind menschliches Fehlverhalten und Nachlässigkeit die häufigsten Auslöser. Selbst eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe kann verheerende Folgen haben. Diese Problematik wird durch das Bayerische Waldgesetz besonders hervorgehoben, das das Rauchen im Wald während der gefährlichen Saison vom 01. März bis zum 31. Oktober strikt verbietet.

Wichtige Verhaltensregeln im Wald

Um Waldbrände zu vermeiden, sollten sich alle Waldbesucher an einige grundlegende Verhaltensregeln halten:

- Werfen Sie während der Autofahrt niemals Zigarettenkippen aus dem Fenster.
- Die Rückkehr von Glasflaschen in den Wald vermeiden; die Sonnenstrahlen können durch das Glas gebündelt werden und ein Feuer entfachen.
- Vermeiden Sie es, Müll im Wald zurückzulassen, da dies Brandherde verursachen kann.
- Es ist absolut verboten, im Wald oder in der Nähe von Wäldern offenes Feuer zu entzünden.
- Parken Sie Fahrzeuge niemals auf trockenem Gras, da sich der Katalysator entzünden kann.

Zudem ist es wichtig, dass Waldbrände umgehend bei der

Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 gemeldet werden, idealerweise mit einer präzisen Ortsangabe. Alle Verkehrsteilnehmer sind aufgefordert, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass Rettungs- und Löschfahrzeuge ungehindert operieren können.

Die Luftbeobachtungsflüge selbst werden von ehrenamtlichen Piloten der Luftrettungsstaffel Oberpfalz durchgeführt. An Bord befinden sich speziell ausgebildete Luftbeobachter, die die Situation in den Waldgebieten analysieren. Tritt ein Brand in den Fokus, wird sofort die Feuerwehr verständigt, die dann zielgerichtet zum Brandort geleitet wird. Diese koordinierte Vorgehensweise maximiert die Effizienz von Löscheinsätzen und schützt die Wälder und die Umgebung vor verheerenden Bränden.

Die Bevölkerung ist aufgerufen, in Waldgebieten besondere Vorsicht walten zu lassen und dringend von jeglichem Umgang mit offenem Feuer abzusehen. Es ist von größter Wichtigkeit, die oben genannten Hinweise zu befolgen, um Waldbrände zu verhindern und die Natur zu schützen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de